

03/09.2020

Blickpunkt

Deutsches Rotes Kreuz 

KREISVERBAND OBERHAUSEN (RHLD.) E.V.

■ EINSATZDIENSTE

Mobil und aktiv mit dem DRK Fahrdienst

■ AKTIVE DIENSTE

FSJ – Erfahrungen fürs Leben sammeln

■ DRK INTERN

Wir sind das DRK Oberhausen!



■ SENIORENDIENSTE

Übergabe

DRK Seniorenresidenz Wernerstraße eröffnet!

■ ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

DRK Oberhausen – starke Partner an der Seite

Mitglieder werben Mitglieder

Ihre Empfehlung zahlt sich aus!

Jetzt weitersagen & Prämie sichern!

Werden Sie schon ab einem monatlichen Beitrag von nur 3,50 Euro Fördermitglied im DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e.V. und füllen unsere Beitrittserklärung auf Seite 19 aus. **Übrigens:** An dieser Aktion können auch unsere ehrenamtlichen Mitglieder teilnehmen. Ein neues Mitglied werben, egal ob Fördermitglied oder ehrenamtliches Mitglied, und Prämie sichern!

Unser Prämienangebot:

- Gutschein im Wert von 20 Euro für das Cinestar Oberhausen
- Eintrittskarte für einen Erwachsenen für die Ausstellung „Der Berg ruft“ im Gasometer Oberhausen
- Eintrittskarte für einen Erwachsenen für das SEA LIFE Oberhausen
- Gutschein im Wert von 20 Euro für die Salzgrotte Oberhausen
- Tageskarte für einen Erwachsenen für den Aquapark Oberhausen
- DRK Rucksack mit Reflexstreifen (Maße ca. 28 x 17,5 x 45cm)
- DRK Wolldecke
- DRK Thermobecher mit 0,45L Fassungsvermögen & eingraviertem DRK-Logo



Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL	
Grußwort von Peter Tischmann (Mitglied im ehrenamtlichen Vorstand)	Seite 4
WOHLFAHRTS- & SOZIALARBEIT	
Soziale Betreuung in Gemeinschaftsunterkünften für AsylbewerberInnen	Seite 5
EINSATZDIENSTE	
Mobil und aktiv mit dem DRK Fahrdienst	Seite 6
Wir beantworten Ihre Fragen zum Hausnotruf	Seite 7
SENIORENDIENSTE	
DRK Seniorenresidenz Wernerstraße eröffnet!	Seite 8
Entwicklung der stationären Pflege	Seite 9
DRK INTERN	
Wir sind das DRK Oberhausen!	Seite 10
EHRENAMT	
Ehrenamtsvorstellung	Seite 12
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	
Kennen Sie schon Amazon Smile?	Seite 13
Starke Partner an der Seite	Seite 13
AKTIVE DIENSTE	
FSJ – Erfahrungen fürs Leben sammeln	Seite 14
Rotkreuzkurse	Seite 15
TERMINE & PERSONALIEN	
Termine	Seite 16
Personalien	Seite 16
UNTERHALTUNG	
Brieffreundschaft – die Magie der Worte	Seite 17
SPONSORING	
Unsere Partner	Seite 18
MITGLIEDSCHAFT	
Beitrittserklärung für Fördermitglieder	Seite 19

Impressum

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.
Theresenstr. 14, 46049 Oberhausen
Telefon: (02 08) 859 00 - 0
Telefax: (02 08) 859 00 - 55
info@drk-ob.de
www.drk-ob.de

Vorsitzender: Jörg Hansmeyer
Vereinsregister: VR 40602
Amtsgericht Duisburg

Redaktion und Anzeigen:
Jessica Reinhold
Presse- und Marketingarbeit
Telefon: (02 08) 859 00 - 12
Jessica.Reinhold@drk-ob.de
Julia Höfs
Julia.Hoefs@drk-ob.de

Chefredakteurin:
Andrea Farnschläder
Geschäftsführender Vorstand
Telefon: (02 08) 859 00 - 13
andrea.farnschlaeder@drk-ob.de

Gestaltung und Projektabwicklung:
© cw:grafik-design
www.cw-grafik-design.de
info@cw-grafik-design.de

Auflage: 2.100 Exemplare
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Ausgabe: 3 / 2020



Czauderna & Güragac

Partnerschaftsgesellschaft mbB
Steuerberatung und Wirtschaftsberatung

Adresse Schmachtdorfer Str. 5
46147 Oberhausen

Telefon 0208/99 616-0
Fax 0208/99 616-99

E-Mail info@cundg-steuerberatung.de

Internet www.cundg-steuerberatung.de



Foto: Enric Mammen

Menschlich – hilfsbereit – humanitär – einsatzfreudig – verbindend – vertrauenswürdig – engagiert – wohlätig – zusammenführend – freundlich – geduldig – vertrauend – qualifiziert

ENGAGIERT, FREUNDLICH, GEDULDIG

Diese Adjektive strahlen die DRK-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter des **Fahrservice** aus. Auf ihre Fahrgäste. Mit speziellen „**DRK-Personentransportern**“.

VERBINDEND, VERTRAUENSWÜRDIG

Wann haben Sie zuletzt einen Brief an einen lieben Menschen geschrieben? Nein, nicht auf dem Computer. Ich meine, handschriftlich! Vielleicht mit einem edlen Füllfederhalter. Jetzt leben **Brieffreundschaften** wieder auf. Zwischen wem? Warum? Wieso?

QUALIFIZIERT, MENSCHLICH

Unter dem Dach der Oberhausener „DRK-Familie“ sind mehrere hundert Menschen vereint. Nicht „jede(r) kennt jede(n)“. Schön, dass sich beruflich aktive sowie ehrenamtlich engagierte Persönlichkeiten **portraitieren** lassen. Welche mitteilbaren und kommunikativen Menschen sind das? Einfach spannend!

WOHLTÄTIG, VERTRAUEND

Der Kreisverband als gemeinnütziger Verein widmet sich vielfältiger gemeinnütziger Aufgaben. Wohlätig „zahlende“ Mitglieder helfen finanziell. Dass sogar **Unternehmen** das ehrenamtliche Engagement finanziell fördern, ist beeindruckend. Welche Unternehmen sind das, sozial denkend und wohlätig handelnd?

Rätselhafte Fragen, liebe Leserinnen und Leser. Ich wünsche Ihnen aufschlussreiche Antworten bei der Lektüre dieses Heftes.

Herzlichst

Ihr Peter TischmannMitglied im ehrenamtlichen Vorstand,
Schatzmeister

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Eine „knackige“ Überschrift ist das nicht. Jedoch: Diese Kollektion der Eigenschaftsworte passt zur Charakterisierung des DRK-Profiles. Die Kollektion der Adjektive passt aber auch: Mit rätselhaften Fragen den Wissensdrang anzuspornen, die **vielfältigen Themen dieses Heftes** zu studieren.

**HUMANITÄR, HILFSBEREIT,
VERBINDEND, ENGAGIERT**

Diese Adjektive werden Mitmenschen vieler Nationalitäten zuteil, die wegen Not, Gewalt, Flucht oder Vertreibung Hilfe finden. In **Gemeinschaftsunterkünften** werden sie von DRK-Diensten umsorgt. Welche qualifizierten DRK-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sind das? Was bewirken sie? Wie ist Finanzierung der Sach- und insbesondere der Personalkosten gesichert?

Hut ab zur Fahrservice-Logistik: Welche Beförderungstechnik bei welchem Fahrgast zu welcher Tageszeit? Körperliche und mentale Befindlichkeit des Fahrgastes? Welches Transportziel? Wann die Rückfahrt?

HILFSBEREIT, VERTRAUEND

„Welche Wohnform passt im Alter zu Dir?“ Eine andere typische Frage: „Wohnst Du wirklich noch in Deiner eigenen Wohnung?“ „Natürlich lebe ich in meiner eigenen Wohnung, bin jetzt aber umgezogen. Wegen der Hilfsbereitschaft in meiner neuen betreuten Wohnung“. Was ist das Besondere an diesen Wohnungen? Welche Wohnformen bietet die neu eröffnete **DRK Seniorenresidenz Wernerstraße** sonst noch an?

→ Soziale Betreuung in Gemeinschaftsunterkünften für AsylbewerberInnen

Betreute das DRK Oberhausen zunächst alle in den Jahren 2015 und 2016 eingerichteten Notunterkünfte für AsylbewerberInnen, erfolgte 2016 auch die Beauftragung zur Betreuung der neu errichteten, regulären Gemeinschaftsunterkünfte Duisburger Straße und Ruhrorter Straße.



Zuhal Islek (li.) und Shahnaz Totakhel stehen den BewohnerInnen der GU Duisburger Straße mit Rat und Tat zur Seite.

Nach Schließung des Standortes Ruhrorter Straße im Oktober 2019, wurde das DRK für die Restlaufzeit des Auftrages bis zum 31.05.2020 mit der Betreuung der Gemeinschaftsunterkunft Bahnstraße beauftragt.

Die dortige Aufgabe wurde offenbar zur Zufriedenheit der Stadt Oberhausen bewältigt: Seit Juni 2020 erhält das Oberhausener Rote Kreuz städtische Zuwendungen zur Betreuung der Gemeinschaftsunterkünfte Duisburger Straße (200 Plätze) und Bahnstraße (260 Plätze). In diesen beiden Unterkünften betreut das DRK 60% der in Gemeinschaftsunterkünften lebenden AsylbewerberInnen in Oberhausen. Die beiden verbleibenden Unterkünfte werden von der Diakonie (GU Kapellenstraße, 100 Plätze) und dem Team Sozialarbeit des Kommunalen Integrationszentrums (GU Erlenerstraße, 200 Plätze) betreut.

Aufgabe der SozialarbeiterInnen in den Gemeinschaftsunterkünften ist es unter anderem, den BewohnerInnen Orientierungshilfen zu geben, sie in die sozialen und gesunderhaltenden Regelsysteme zu vermitteln sowie ein friedliches Zusammenleben in der Gemeinschaftsunterkunft zu regeln.

Darüber hinaus werden die BewohnerInnen durch den Integrationsprozess begleitet, in Alltagsdingen beraten und befähigt, sowohl die Anforderungen des Alltags zu bewältigen als auch sich aktiv am sozialen Leben zu beteiligen, indem entsprechende Angebote aufgezeigt und ggf. notwendige oder gewünschte ehrenamtliche Begleitung organisiert wird. Die kollegiale Verbindung zu den DRK-Beratungsstellen (Regionale Flüchtlingsberatung sowie Ausreise- und Perspektivberatung) und weiteren Angeboten im Rahmen der Wohlfahrts- und Sozialarbeit des DRK Oberhausen, ergänzen und erweitern die individuelle Hilfestellung für die betreuten BewohnerInnen.

Auch über die internen Strukturen hinaus, wurde ein Netzwerk aufgebaut und etabliert, in das zum einen Hilfs- und Beratungsangebote, in die die BewohnerInnen begleitet werden, eingebunden sind und zum anderen Institutionen, die indirekt mit den BewohnerInnen der Gemeinschaftsunterkunft zu tun haben (z. B. Polizei, Migrationsrat, soziokulturelle Angebote). Pflege und Ausbau dieses Netzwerks, sowie bei Bedarf die Organisation der ehrenamtlichen Begleitung der BewohnerInnen, sind ein wesentlicher Bestandteil der Betreuung von BewohnerInnen in Gemeinschaftsunterkünften.

Dabei ist die kollegiale und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den anderen Oberhausener Wohlfahrtsverbänden besonders hervorzuheben, da sie den jeweiligen Zielgruppen und auch allen in diesen Bereichen tätigen Mitarbeiterinnen zugutekommt.

■ **DRK Fahrdienst**

Mobil und aktiv mit dem DRK Fahrdienst

Wenn SeniorInnen oder Menschen mit körperlichen Einschränkungen auf einen Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind, kann der Weg zum Arzt oder zu sonstigen Aktivitäten leicht zum Problem werden.



Fotos: DRK OB

Der Fahrdienst des DRK Oberhausen bringt Menschen mit eingeschränkter Mobilität zuverlässig ans gewünschte Ziel. Zwei speziell ausgestattete Fahrzeuge ermöglichen einen bequemen und sicheren Transport. Sie verfügen über einen bzw. zwei Rollstuhlplätze sowie drei weitere Sitzplätze. Alle FahrerInnen des DRK verfügen zudem über einen Personenbeförderungsschein und sind geübt im Transport von Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Ein Schwerpunkt des Fahrdienstes ist der Transport unserer Tagespflegegäste.

Jeden Morgen werden Sie vom Fahrdienst abgeholt und zur Tagespflege gefahren. Am Nachmittag geht es sicher wieder zurück auf den Heimweg. Der Fahrdienst steht jedoch nicht nur den Tagespflegegästen zur Verfügung, sondern auch allen anderen Personen, die Bedarf an behindertengerechten Fahrdienst haben. Wir unterstützen Sie auf dem Weg zu Untersuchungen beim Arzt oder im Krankenhaus, oder fahren Sie zu Freizeitaktivitäten. Da das DRK Oberhausen über Verträge mit allen Spitzenverbänden der Krankenkassen über die Durchführung und

Abrechnung von Behindertentransporten mit ärztlichen Transportscheinen verfügt, können die Kosten für die Nutzung des Fahrdienstes mit einem Transportschein abgerechnet werden. Im Einsatz ist unser Fahrdienst von montags bis freitags – Fahrten am Wochenende sind auf Anfrage möglich. In Zeiten von Corona findet der Transport selbstverständlich unter Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien statt. Fahrer und Gast tragen während der Fahrt einen Mund-Nasen-Schutz.



Möchten Sie den DRK Fahrdienst in Anspruch nehmen?

Kontaktieren Sie gerne unsere Einsatzzentrale unter **0208/8 590 092**. Unsere Mitarbeiter klären Sie auch gerne darüber auf, bei welchen Fahrten Sie vorher eine ärztliche Genehmigung (Transportschein) benötigen, und welche Fahrten prinzipiell privat berechnet werden müssen.

Preisliste (private Fahrten):

Ohne Rollstuhl	
Bis 7 km	7,50 € / Fahrt
Ab 8 km bis max. 12 km	8,50 € / Fahrt
Ab 12 km	0,90 € / km
Mit Rollstuhl	
Bis 7 km	9,50 € / Fahrt
Ab 8 km bis max. 12 km	10,50 € / Fahrt
Ab 12 km	1,10 € / km

Wir beantworten Ihre Fragen zum Hausnotruf

Mit unserem Hausnotruf ermöglichen wir Menschen ein sicheres Leben in den eigenen vier Wänden. Da uns immer wieder Fragen rund um unseren Hausnotruf erreichen, haben wir für Sie die wichtigsten Antworten zusammengestellt:



Foto: A. Zelck

Für wen ist der Hausnotruf geeignet?

Der Hausnotruf kann Leben retten und ist prinzipiell für jeden geeignet. Für ältere Menschen ist er ideal. Häufig wird er von Personen genutzt, die gesundheitlich eingeschränkt oder oft allein sind.

Wie funktioniert der Hausnotruf?

Der Teilnehmer erhält einen Funksender, z.B. in Form eines Armbandes, den er bei sich trägt, um im Notfall per Knopfdruck ein Notsignal auslösen zu können. Das Signal kann von überall in der Wohnung aktiviert werden. Die Teilnehmerstation, die in der Wohnung installiert wird, leitet das Notsignal unter Angabe der Teilnehmerdaten an die Einsatzzentrale weiter. Dort empfangen unsere MitarbeiterInnen den Notruf und nehmen eine Sprechverbindung zum Teilnehmer auf. Auf dem Computer sehen sie weitere Informationen wie z.B. Krankheiten oder benötigte Medikamente. Je nach Vereinbarung werden entsprechende Kontaktpersonen informiert und Hilfsmaßnahmen eingeleitet. Darüber hinaus kann das System mit einer Sicherheitsuhr ausgestattet werden, falls im Notfall der Notrufknopf nicht selbst gedrückt werden kann. Meldet der Teilnehmer sich nicht innerhalb einer vereinbarten Zeitspanne, wird entsprechend reagiert.

Wie viel kostet der Hausnotruf und werden die Kosten bei einem Pflegegrad übernommen?

Das Hausnotruf-Basispaket umfasst die Notrufannahme durch unsere 24 Stunden am Tag besetzte Einsatzzentrale. Die Disponenten verständigen im Notfall die angegebenen Kontaktpersonen oder den Rettungsdienst. Das Hausnotruf-Basispaket kostet 23 Euro pro Monat, hinzu kommt die Anschlussgebühr von einmalig 25 Euro. Fördermitglieder des DRK Oberhausen erhalten einen Rabatt auf die Anschlussgebühr. Bei Menschen mit anerkanntem Pflegegrad trägt die Pflegekasse die Kosten für alle Leistungen des Basispakets. Das DRK ist Ihnen gerne bei der Antragstellung behilflich. Das Hausnotruf-Servicepaket baut auf dem Basispaket auf und bietet zusätzlich einen Hausnotruf-Bereitschaftsdienst, welcher jederzeit kostenlos von den TeilnehmerInnen angefordert werden kann. Unsere MitarbeiterInnen fahren dann zu den TeilnehmerInnen nach Hause und schauen nach dem Rechten. Auf Wunsch bieten wir einen Schlüsseldienst an, damit wir im Notfall schnell Zugang zur Wohnung erlangen. Das Servicepaket erhalten Sie für 38,50 Euro monatlich, plus einmaliger Anschlussgebühr.

Funktioniert der Hausnotruf auch ohne einen Festnetzanschluss?

Der Teilnehmeranschluss kann entweder über die Telefonanschlussdose und eine Steckdose für die Stromversorgung erfolgen, oder, falls Sie über keinen Festnetz-Anschluss verfügen, über das Mobilfunknetz. Die monatlichen Gebühren für ein GSM-Gerät sind jeweils 3,90 Euro höher als bei einem normalen Anschluss über das Festnetz.

Gibt es beim Hausnotruf zusätzliche Leistungen?

Zusätzlich zur Standardausstattung können Sie sich einen zusätzlichen Handsender, Falldetektoren, Bewegungsmelder oder Rauchmelder installieren lassen. Für Menschen, die viel draußen unterwegs sind, bieten wir einen speziellen Mobilruf an.

Wie bekomme ich individuelle Beratung?

Gerne vereinbaren wir einen Beratungstermin mit Ihnen. Auf Wunsch besuchen wir Sie auch direkt zuhause und ermitteln mit Ihnen die passende Lösung. Melden Sie sich gerne bei unserer Einsatzzentrale unter **0208/2 557 77** oder per E-Mail unter hausnotruf@drk-ob.de.

ERÖFFNUNG**DRK Seniorenresidenz Wernerstraße eröffnet!**

Im August war es endlich soweit – die neue DRK Seniorenresidenz Wernerstraße wurde vom Bauherrn, der Mülheimer Wohnungsbau eG (MWB), an das DRK Oberhausen übergeben.

Seit der Grundsteinlegung im Dezember 2018 entstand in enger Zusammenarbeit mit der MWB eine moderne und zeitgemäße Seniorenresidenz mit 80 vollstationären Pflegeplätzen, einer solitären Kurzzeitpflege und Betreutem Wohnen. Bedingt durch die Corona-Pandemie musste der geplante Einzugsstermin um ein paar Wochen nach hinten verlegt werden. Umso größer war die Vorfreude seitens der MitarbeiterInnen und BewohnerInnen, den Ersatzbau für das August-Wieshoff-Seniorenzentrum beziehen zu können.



Foto: Andreas Köhring

oben: Blick auf die neue DRK Seniorenresidenz Wernerstraße.
links: Andrea Farnschläder und Frank Esser bei der Übergabe der Seniorenresidenz.



Foto: Andreas Köhring

Besonders viel Wert wurde bei der Planung darauf gelegt, dass sich die BewohnerInnen wie zuhause fühlen können. Daher leben sie nicht auf Stationen, sondern in einem gut durchdachten Wohngruppenkonzept mit gemeinsamen Ess- und Wohnräumen. Zum Wohlfühlen trägt auch die liebevolle Einrichtung bei – die Wohnbereiche folgen verschiedenen Mottos wie z.B. „Pfauenallee“ oder „Schmetterlingsweg“, die sich in der Einrichtung wiederfinden lassen. Dieses System fördert selbstverständlich auch die Orientierung von Bewohnern und Besuchern in der Einrichtung.

Neben den vollstationären Plätzen gibt es auch 13 Plätze in der solitären Kurzzeitpflege. Diese kann zum Beispiel zur Regeneration nach einem stationären Krankenhaus, oder bei Verhinderung oder Urlaub von pflegenden Angehörigen in Anspruch genommen werden. Weiterhin verfügt die DRK Seniorenresidenz Wernerstraße über 14 Wohnungen im Rahmen des Betreuten Wohnens. In den altersgerechten Wohnungen können Seniorinnen in den ei-

genen vier Wänden leben und durch das DRK unter anderem durch einen Hausnotruf-Anschluss und einen Hausmeisterservice sowie weitere Zusatzleistungen betreut werden. „Unser Ziel ist es, dass wir in Oberhausen möglichst viele verschiedene Formen des Wohnens im Alter miteinander verbinden können. Mit der DRK Seniorenresidenz Wernerstraße tragen wir einen wichtigen Teil dazu bei, zeitgemäße Pflegeplätze in Oberhausen zu schaffen“, so Andrea Farnschläder, Geschäftsführender Vorstand des DRK Oberhausen. Auch Frank Esser, Vorstandsvorsitzender MWB, zeigt sich glücklich über die Zusammenarbeit und die Eröffnung der DRK Seniorenresidenz Wernerstraße: „Das DRK setzt alle Hebel in Bewegung, um moderne Wohn- und Pflegeangebote für Senioren in Oberhausen zu schaffen. Wir freuen uns, dass wir nun bereits zum zweiten Mal die Umsetzung dieser innovativen Projekte mit unseren Partnern übernehmen durften. Allen, die in der Seniorenresidenz ein Zuhause gefunden haben, wünsche ich, dass sie sich dort sehr wohl fühlen.“

Entwicklung der stationären Pflege

Die Geschichte der Pflegeeinrichtungen des DRK in Oberhausen begann bereits im Jahre 1933 als die Fabrikantengattin Martha Grillo auf der Grenzstraße ein Feierabendhaus für 16 Senioren unter der Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuz eröffnete. Im zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude zerstört und ein Neubau errichtet, der nach Martha Grillo benannt wurde. Sie war maßgeblich am Wiederaufbau beteiligt. 1981 begann man mit dem Bau des heutigen Martha-Grillo-Seniorenzentrum auf der Gustavstraße, welches 1985 bezogen werden konnte. Zehn Jahre später erhielt das Martha-Grillo-Seniorenzentrum einen angegliederten Neubau, durch den weitere Pflegeplätze geschaffen wurden.

Im Jahr 2007 wurde dann die DRK Oberhausen Alten- und Pflegeheime gGmbH gegründet und das insolvente Altenpflegeheim Haus Alexandra übernommen. Nach der Übernahme durch das DRK wurde das Pflegeheim in August-Wieshoff-Seniorenzentrum umbenannt. 2017 eröffnete mit der DRK Seniorenresidenz Grenzstraße die dritte Pflegeeinrichtung des DRK in Oberhausen und bietet seitdem 74 vollstationäre Pflegeplätze. An dieser Stelle arbeitete das DRK zum ersten Mal erfolgreich mit der MWB als Bauherrn zusammen.

Da das August-Wieshoff-Seniorenzentrum im Bestand nicht mehr nach den Vorgaben des Wohn- und Teilhabegesetzes umgebaut werden konnte, entschied man sich für den Neubau der DRK Seniorenresidenz Wernerstraße auf dem Gelände der ehemaligen Josefschule.

Auch wenn der Neubau nun abgeschlossen ist, begleitet das DRK die Bauthematik auch weiterhin. Seit einiger Zeit befindet sich auch das Martha-Grillo-Seniorenzentrum in einer Modernisierungsphase. Im letzten Jahr konnten bereits die neue Tagespflege, die solitäre Kurzzeitpflege und die Demenz-WG eröffnen, die einzelnen Wohnbereiche werden nach und nach folgen. Nach den Umbaumaßnahmen wird es in den Räumlichkeiten 80 vollstationäre Pflegeplätze, 12 Kurzzeitpflege und vier Wohnungen im Betreuten Wohnen geben. Andrea Farnschläder freut sich auf das, was kommt und spricht ihren Dank aus: „All das, was wir planen und tun, geht nur gemeinsam. Daher bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Personen, die am Neubau der DRK Seniorenresidenz Wernerstraße und dem Umzug der BewohnerInnen aus dem August-Wieshoff-Seniorenzentrum beteiligt waren. Getreu dem Motto: Wir gemeinsam für Oberhausen.“

Bei Interesse an einem Kurzzeit- oder vollstationären Pflegeplatz berät Sie unser Einzugsmanagement unter der Tel. **0208/85 763 - 204** oder per E-Mail unter **diana.binnenbruck@drk-ob.de**. Fragen zum Betreuten Wohnen beantworten wir Ihnen unter Tel. **0208/85 900 - 50**.



Martha Grillo bei der Pflege von verletzten Soldaten.

**Stadtsparkasse
Oberhausen**

**Wir. Für Sie.
Für Oberhausen.**



Wir sind das DRK Oberhausen!

Das DRK hilft Menschen in allen Lebenslagen. Doch wer sind die Menschen, die sich täglich für andere einsetzen? Wir möchten dem DRK Oberhausen ein Gesicht geben und Ihnen auf den folgenden Seiten einige unserer MitarbeiterInnen und Ehrenamtlichen vorstellen.



Der 27-jährige Marvin Köpke arbeitet als Disponent in der Einsatzzentrale. Über das Jugendrotkreuz und seine ehrenamtliche Arbeit in den Bereitschaften ist er ins Hauptamt des DRK Oberhausen gekommen. Das DRK ist für ihn wie eine große Familie.

Wie ist Ihr Werdegang beim DRK?

Angefangen habe ich 2008 im Ehrenamt – erst im Jugendrotkreuz und dann als Rettungshelfer in den Bereitschaften. Während der Flüchtlingskrise 2015 wurde ich gefragt, ob ich hauptamtlich als Sanitäter in den Flüchtlings-einrichtungen arbeiten möchte. Ich war dann für den Sanitätsdienst in den Einrichtungen der Fröbelschule, Stötznerschule und als Springer in der Hauptschule Eisenheim zuständig.

Nachdem 2016 die Einrichtungen geschlossen wurden, habe ich eine Weiterbildung als Servicefahrer Kundendienstleister gemacht. Im Rahmen der Weiterbildung habe ich dann ein Praktikum bei den Einsatzdiensten gemacht und mich danach auch ehrenamtlich dort engagiert. Nach meiner Weiterbildung habe ich als hauptamtlicher Disponent in der Einsatzzentrale angefangen.

Was sind Ihre Aufgaben als Disponent?

Ich bin für die Annahme von Notrufen und die Einteilung der Einsätze des Hausnotrufs und des kassenärztlichen Notdienstes zuständig und fahre selbst Einsätze im Hausnotrufdienst. Bei Bedarf bin ich auch im Fahrdienst und beim Menüservice tätig.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?

Der Umgang mit den Kunden und die Hilfe, die wir leisten. Natürlich auch die netten Kollegen. Das Gemeinschaftliche ist es, was das DRK ausmacht. Für mich ist das DRK mehr Familie als Arbeit.

Gab es einen besonderen Moment, an den Sie sich erinnern?

Im Ehrenamt haben wir am Centro erfolgreich eine Reanimation durchgeführt. Durch unsere Hilfe konnte die Person wiederbelebt und an den Rettungsdienst übergeben werden.

Was sind Ihre Aufgaben in der Pflege?

Ich betreue die BewohnerInnen, helfe beim Essen, stelle die pflegerische Versorgung sicher und habe immer ein offenes Ohr für Bewohner und Angehörige. Mit Anliegen können Sie sich immer direkt an uns wenden. Bei Bedarf stelle ich auch die Medikamente für die BewohnerInnen und stehe in Kontakt mit den Ärzten.

Wie hat sich Ihre Arbeit durch Corona verändert?

Die größte Veränderung war, dass unsere BewohnerInnen und Bewohner eine Zeit lang keinen Besuch mehr empfangen durften. Besonders für BewohnerInnen, die sonst fast täglich Besuch von Ihren Angehörigen bekommen

haben, war dies eine große Umstellung. Wir haben dann versucht diese BewohnerInnen bestmöglich aufzufangen. Dazu hat auch der Soziale Dienst einen großen Teil beigetragen. Wir gehen individuell auf die Bedürfnisse der BewohnerInnen ein, versuchen locker mit der Situation umzugehen und halten mit ihnen auch mal einen Kaffeeklatsch.

Was motiviert Sie zur Arbeit in der Pflege?

Die Dankbarkeit, die einem entgegengebracht wird, sowohl von den BewohnerInnen als auch von deren Angehörigen.



Bereits seit 2003 arbeitet Tina Mikolajczak in der Pflege beim DRK. Die gelernte Krankenpflegehelferin ist Teil des Pflegeteams im Martha-Grillo-Seniorenzentrum.



Lois Nwokey ist seit letztem Jahr Standortleiterin der Gemeinschaftsunterkunft Bahnstraße. Dort hilft sie den Geflüchteten bei alltäglichen Herausforderungen und ermöglicht ihnen eine erfolgreiche Integration.

Was sind die Aufgaben der Standortbetreuung?

Wir unterstützen die BewohnerInnen der Gemeinschaftsunterkunft bei behördlichen Angelegenheiten wie z.B. beim Sozialamt, Jugendamt oder dem Jobcenter. Wir helfen ihnen bei Sprachkursen, Fachberatungen, Schulangelegenheiten und bei der Ausbildungs- oder Jobsuche. Außerdem sind wir dafür da, kulturelle Konflikte zu lösen. Wir versuchen mit den BewohnerInnen auf Deutsch zu sprechen, damit sie ein Gefühl für die Sprache bekommen. Sonst kommunizieren wir auf Englisch, mit Händen und Füßen oder holen z.B. bei medizinischen Themen professionelle Dolmetscher zur Hilfe.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrem Job?

Ich freue mich darüber, dass ich eine so gute Beziehung zu den BewohnerInnen habe und sie mir vertrauen. Sie bedanken sich, wenn ich ihnen geholfen habe. Außerdem macht es mir Spaß die

unterschiedlichen Kulturen kennenzulernen. Ich bin dem DRK und Jörg Fischer sehr dankbar, dass mir das Vertrauen geschenkt wurde, die Leitung der Gemeinschaftsunterkunft zu übernehmen.

Welche Erlebnisse sind Ihnen im Gedächtnis geblieben?

In unserer Gemeinschaftsunterkunft haben wir sehr viele Kinder. Durch Corona konnten diese nicht zur Schule gehen. Viele der Hausaufgaben, die die Lehrer in dieser Zeit gestellt haben, haben einen Computer und Internet erfordert. Ich habe mich bei den Schulen dafür eingesetzt, dass unsere Kinder die Hausaufgaben auf anderem Wege machen konnten. Von den Schulen habe ich schon viel positives Feedback für unsere Arbeit bekommen.

Ein weiterer schöner Moment war, als wir einer Bewohnerin einen Ausbildungsplatz vermitteln konnten, die uns sonst hätte verlassen müssen. Solche Erlebnisse machen mich glücklich.

Seit August ist der 20-jährige Nicolas Horn neuer Mitarbeiter bei den Aktiven Diensten. Zuvor war er beim DRK Oberhausen schon als Aushilfe im Krankentransport tätig. Auch in seiner Freizeit engagiert er sich ehrenamtlich beim DRK und THW.

Wie sind Sie zur Arbeit beim DRK gekommen und was sind Ihre Aufgaben?

Angefangen habe ich beim DRK Kreisverband Wattenscheid, wo ich meinen Bundesfreiwilligendienst geleistet habe. Durch meine Aushilfstätigkeit beim DRK Oberhausen im Krankentransport bin ich dann zur Festanstellung gekommen. Meine Aufgaben hier sind sehr vielfältig. Ich bin im Moment hauptsächlich als Ausbilder für Erste Hilfe Kurse tätig, arbeite aber auch im Krankentransport oder bei Corona-Testungen mit. Außerdem zählen Sanitätswachdienste und der Katastrophenschutz zu meinen Aufgabengebieten.

Welche Verbindung haben Sie zum Ehrenamt?

Bereits seit 2011 bin ich ehrenamtlich beim Technischen Hilfswerk in Bochum tätig. Dort

engagiere ich mich im Katastrophen- und Zivilschutz, und war zum Beispiel eine Woche beim Moorbrand in Meppen. Seit 2016 helfe ich zusätzlich ehrenamtlich bei Sanitätswachdiensten und im Katastrophenschutz beim DRK in Herne und Wanne-Eickel mit. Die ehrenamtliche Arbeit und besonders die Teamarbeit machen mir viel Spaß.

Gab es einen besonders schönen Moment, an den Sie sich erinnern?

Im Krankentransport gibt es oft schwerkranke Personen wie Krebs- oder Dialysepatienten. Sie sind immer sehr dankbar dafür, dass wir ihnen helfen, und freuen sich darüber, dass wir für sie da sind und uns um sie kümmern.

Wenn Sie Teil des Teams beim DRK Oberhausen werden möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung per E-Mail an karriere@drk-ob.de. Unsere freien Stellen finden Sie unter:

<https://www.drk-ob.de/angebote/stellenangebote>



→ Ehrenamtsvorstellung

Seit zwei Jahren engagiert sich Ingrid Silipo ehrenamtlich beim DRK Oberhausen. Sie hilft nicht nur in der Quartiersarbeit mit, sondern ist auch ehrenamtliche Vertrauensperson in der Tagespflege.

Wie sind Sie zum Ehrenamt beim DRK gekommen?

Meine älteste Tochter, die selbst beim DRK arbeitet, hat mich zum Ehrenamt gebracht. Ich hatte es gut in meinem Leben und wollte Gutes zurückgeben. Fördermitglied beim DRK bin ich schon seit über 40 Jahren. Damals habe ich in Düsseldorf gearbeitet und auf der Autobahn immer die Fahrzeuge des Blutspendedienstes gesehen. Jeder kann im Leben plötzlich auf Hilfe angewiesen sein, daher wollte ich die Arbeit des DRK unterstützen.

Wie engagieren Sie sich ehrenamtlich?

Anfangen habe ich bei Frau Höger in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit. Zusammen mit den anderen Ehrenamtlichen arbeiten wir in der Quartiersentwicklung mit. Wir betreuen Veranstaltungen wie Lesereisen oder Vorträge. Dort empfangen wir die TeilnehmerInnen und sorgen für das leibliche Wohl. Außerdem organisieren wir das Quartiersfrühstück und stellen eine Brücke zu neuen Ehrenamtsinteressierten her. Später wurde ich dann auch gefragt, ob ich als ehrenamtliche Vertrauensperson in der Tagespflege tätig werden möchte.



Foto: DRK OB

Dort besuche ich die Gäste, unterhalte mich mit ihnen und nehme auch Lob und Kritik an. Dafür stehe ich in direktem Kontakt mit der Heimaufsicht.

Was motiviert Sie zur ehrenamtlichen Arbeit?

Die Resonanz der Menschen macht mich glücklich. Wenn Sie sich wohlfühlen, tue ich es auch. Dann denke ich, gut, dass du es machst! Außerdem freue ich mich immer neue Menschen kennenzulernen.

Der 24-jährige Christian Pfohl engagiert sich bereits seit 2013 in seiner Freizeit ehrenamtlich beim DRK Oberhausen. Der ausgebildete Rettungssanitäter ist Teil der ehrenamtlichen Bereitschaften.

Warum engagieren Sie sich beim DRK?

Ich finde es generell wichtig sich gesellschaftlich zu engagieren. Bei mir ist diese Wahl auf das DRK gefallen, da in unseren Aufgabenfeldern auch meine Interessen liegen.

Was sind Ihre Tätigkeiten im Ehrenamt?

Ich bin in der Bereitschaft Osterfeld, das heißt im Bevölkerungsschutz. Wir sichern zum Beispiel Großveranstaltungen ab. Als Rettungssanitäter bin ich dann meistens auf dem KTW (Krankentransportwagen) als Transportführer eingesetzt.

Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrer ehrenamtlichen Arbeit, bzw. was motiviert Sie?

Vor allem gefällt mir die Kollegialität bei uns. Das ist auch das, was mich motiviert – das gemeinsame Beisammensein und Helfen. Zudem nehmen wir natürlich eine wichtige Säule der Gefahrenabwehr wahr, was auch zur Motivation beiträgt.

Erinnern Sie sich an ein besonderes Erlebnis in Ihrer Zeit beim DRK?

Eines der schönsten Erlebnisse liegt noch gar nicht so weit zurück. Bei der Covid-Testung eines Seniorenheims kam der Geschäftsführer auf uns zu und hat uns persönlich seinen Dank ausgesprochen.



Foto: DRK OB

Die Anerkennung unserer Arbeit wird leider immer weniger, sodass solche Erlebnisse sehr positiv sind.

Inwiefern hat sich Ihre Arbeit durch die Corona-Pandemie verändert?

Großveranstaltungen und somit Sanitätsdienste fallen komplett aus, sodass ein Großteil unserer ‚Arbeit‘ fehlt. Dafür haben wir das neue Gebiet der Corona-Testungen hinzubekommen, welches auch eine interessante Abwechslung war/ist.

Werden Sie **Teil des Ehrenamts** beim DRK und melden sich unter ehrenamt@drk-ob.de oder unter **0208/85900-18**. Wenn Sie am **Ehrenamt in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit** interessiert sind, freuen wir uns über Ihren Anruf unter **0151/55166434**.

Beim DRK legen wir Wert auf Diversität – jeder ist willkommen. Egal, ob Sie viel oder wenig Zeit für ein Ehrenamt aufbringen können, wir beraten Sie gerne und finden das passende Ehrenamt für Sie!

Kennen Sie schon Amazon Smile?

smile.amazon.de

Wenn Sie Ihre Einkäufe bei Amazon unter untenstehendem Link abwickeln, unterstützt uns Amazon mit 0,5% der Einkaufssumme – und das Ganze ohne Extrakosten für Sie.

Wir würden uns freuen, wenn Sie beim nächsten Online-Shopping an uns denken. Spenden kann so einfach sein!

<https://smile.amazon.de/ch/124-570-60079>



Starke Partner an der Seite

Als gemeinnützige Organisation sind wir auf die Unterstützung unserer Fördermitglieder angewiesen. Der DRK Kreisverband Oberhausen kann jedoch nicht nur Privatpersonen, sondern auch einige Firmen als Fördermitglieder zählen. Durch die finanzielle Hilfe können wir anderen Menschen in Oberhausen helfen und die Ausbildung und Ausstattung unserer rund 200 ehrenamtlichen HelferInnen finanzieren.



In den letzten Wochen haben wir einige neue gewerbliche Fördermitglieder hinzugewonnen. Wir danken den folgenden Firmen für die Unterstützung und freuen uns, sie im Kreise des DRK willkommen heißen zu dürfen:



Wenn auch Sie mit ihrem Unternehmen das DRK Oberhausen unterstützen möchten, melden Sie sich telefonisch unter der **0208/85900-12** oder per E-Mail unter mitgliederservice@drk-ob.de.



FSJ – Erfahrungen fürs Leben sammeln

Viele junge Menschen stehen vor der Frage, wohin der berufliche Weg sie nach der Schule führt. Ein Freiwilliges Soziales Jahr oder ein Bundesfreiwilligendienst können dabei helfen, sich zu orientieren und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.



Foto: DRK OB

Die 20-jährige Nele Vaske hat im August erfolgreich ihr FSJ im Krankentransport beim DRK Oberhausen absolviert. Nach dem Abitur wollte sie berufliche Erfahrungen im medizinischen Bereich sammeln und entschloss sich Mitte letzten Jahres für ein FSJ beim DRK. Gleich zu Beginn folgten auf einen Erste Hilfe Kurs zwei Wochen theoretische und zwei Wochen praktische Ausbildung. Danach ging es für Nele auch schon los – als FahrerIn im Krankentransport.

Das FSJ bietet jungen Menschen eine schnelle Qualifizierung, auch ohne vorherige Erfahrung im jeweiligen Bereich. Durch den Freiwilligendienst hat Nele nicht nur ihre Qualifizierung zur Rettungshelferin erhalten, sondern sich auch persönlich weiterentwickelt: „Ich wurde mit wichtigen Aufgaben betreut und musste Verantwortung übernehmen, dadurch wird man automatisch selbstbewusster. Mir hat das FSJ viel Spaß gemacht.“

Es war sehr abwechslungsreich, ich habe viele neue Erfahrungen sammeln können und auch meine Kollegen waren toll.“

Durch die Corona-Pandemie musste sich Nele auch an Veränderungen im FSJ anpassen und hat unter anderem an den Corona-Testungen in einer Gemeinschaftsunterkunft mitgewirkt. Auf die Frage, ob sie das FSJ beim DRK Oberhausen weiterempfehlen würde, fällt die Antwort eindeutig aus: „Auf jeden Fall würde ich es weiterempfehlen! Es hilft dabei sich beruflich zu orientieren und sich Wissen anzueignen. Ich mache im Anschluss eine Ausbildung zur Kinderkrankenschwester. Durch das FSJ konnte ich mir schon einige Grundlagen im medizinischen Bereich aneignen und bin bestens vorbereitet.“ Auch Martin Götzke, Leiter Aktive Dienste, ist glücklich über die Zusammenarbeit mit den Freiwilligendienstleistenden: „Entgegen mancher Vorurteile habe ich mit den jungen Menschen durchweg hervorragende Erfahrungen machen können. Es ist schön zu sehen, dass die FSJler etwas für die Zukunft mitnehmen können, dass sie sich persönlich weiterentwickeln und im Hinblick auf ihre Zukunft orientieren können.“

Das DRK Oberhausen freut sich jederzeit über neue BewerberInnen für ein FSJ oder ein BFD im Bereich Sanitätswachdienst / Krankentransport. Jährlich werden bis zu sechs Stellen vergeben. Auch wenn dieses Jahr schon alle Stellen belegt sind, nimmt das DRK Oberhausen auch Bewerbungen für das nächste Jahre entgegen. Starttermine für den Freiwilligendienst sind Juli, August und September eines jeden Jahres.

Kontakt:

Martin Götzke
Leiter Aktive Dienste
E-Mail: fsj@drk-ob.de

Rotkreuzkurse in der Ersten Hilfe bis 31. Dezember 2020

Achtung, neuer Schulungsort!
DRK-Schulungsraum, Grenzstraße 30, 46045 Oberhausen



www.drk-ob.de

KURSANMELDUNG

Buchen Sie Ihren Kurs online über unsere Homepage
<https://www.drk-ob.de/angebote/erste-hilfe-kurse.html>
oder rufen Sie uns an: 0208 / 859 00 – 56

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo.- Do. 09:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 15:00 Uhr
Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Unsere Einsatzzentrale ist durchgehend für Sie geöffnet!

Rotkreuzkurs Erste Hilfe (jeweils 09:00 – 17:00 Uhr)

05.10.2020	03.11.2020	02.12.2020
10.10.2020	11.11.2020	08.12.2020
15.10.2020	19.11.2020	12.12.2020
21.10.2020	25.11.2020	17.12.2020
27.10.2020	28.11.2020	

Auch für Führerscheinbewerber sowie betriebliche Ersthelfer, Trainerscheinanwärter u. v. m.

Rotkreuzkurs Erste Hilfe Fortbildung (09:00 – 17:00 Uhr)

06.10.2020	04.11.2020	03.12.2020
28.10.2020	24.11.2020	16.12.2020

Rotkreuzkurs Erste Hilfe am Kind / Erste Hilfe für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (jeweils 09:00 – 17:00 Uhr)

29.10.2020	15.11.2020	05.12.2020
31.10.2020		

Rotkreuzkurs Erste Hilfe für Senioren (jeweils 14:00 – 17:30 Uhr)

14.10.2020		09.12.2020
------------	--	------------

Achtung! Schulungsort abweichend:
DRK Seniorenresidenz Grenzstraße, Grenzstraße 32, 46045 Oberhausen

Brandschutz- und Evakuierungshelfer-Ausbildung (jeweils 09:00 bis 13:00 Uhr)

	18.11.2020	
--	------------	--

Termine unter Vorbehalt



Termine • Termine • Termine

Ordentliche Kreisversammlung DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e.V.

■ 17.12., Beginn 18:30 Uhr (Einlass 18:00 Uhr)

Für Fördermitglieder und ehrenamtlich Aktive des DRK Oberhausen.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Veröffentlichung im Wochenanzeiger vier Wochen vor der Veranstaltung. Bitte bringen Sie Ihren Mitgliedsausweis mit.

Ort: TZU, Essener Str. 3, 46047 Oberhausen (Ehemaliges Werksgasthaus)

Anmeldung bis zum 02.12.2020 erforderlich unter 0208 859 00 - 12 oder per E-Mail an mitgliederservice@drk-ob.de!

Blutspende

■ 26.10., 15:00 - 19:00 Uhr: Pfarrei „Liebfrauen“, Roßbachstr. 41, 46045 Oberhausen

■ 11.11., 15:00 - 19:00 Uhr: DRK Seniorenresidenz Grenzstraße, Grenzstr. 32, 46045 Oberhausen

■ 24.11., 09:30 - 14:00 Uhr: Berufsförderungswerk, Bebelstr. 56, 46049 Oberhausen

■ 30.11., 15:00 - 19:00 Uhr: Pfarrei „Liebfrauen“, Roßbachstr. 41, 46045 Oberhausen

■ 28.12., 15:00 - 19:00 Uhr: Pfarrei „Liebfrauen“, Roßbachstr. 41, 46045 Oberhausen

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie finden unsere Blutspendetermine weiterhin statt – natürlich unter besonderen Schutzvorkehrungen. Bitte informieren Sie sich unter folgendem Link vor der Blutspende, ob der Termin wie geplant stattfindet: www.drk-blutspende/blutspendetermine

Veranstaltungen der Quartiersarbeit im Rahmen des Bewegenden Adventskalenders des städtischen Büros für Chancengleichheit:

■ 29.11.2020, 15 Uhr: Vorlesen zum Advent, Grenzstr. 30, 46045 Oberhausen

„Wir stimmen uns auf die Adventszeit ein mit heiteren Geschichten.“

■ 06.12.2020, 15 Uhr: Nikolauskaffee, Grenzstr. 30, 46045 Oberhausen

„Mit Kaffee, Kakao und Waffeln finden wir an diesem Tag zusammen.

Auf kleine Überraschungen dürfen wir uns freuen.“

■ 10.12.2020, 15 Uhr: Lesereise im Advent, DRK Seniorenresidenz Wernerstraße, Wernerstr. 5, 46049 Oberhausen

„Besinnliche und heitere Geschichten, die von unterschiedlichen Personen vorgelesen werden. Dazu gibt es Kaffee und Waffeln.“

Anmeldung bei Quartiersentwicklerin Vera Höger unter Tel. 0151 55 166 434 erforderlich.

Die **Veranstaltungen des Sozialen Dienstes** in unseren Senioreneinrichtungen können weiterhin nicht wie gewohnt stattfinden. Bei Fragen melden Sie sich gerne bei:

DRK Seniorenresidenz Wernerstraße: Rosita Nazari Tel. 0208 857 63 - 206

Martha-Grillo-Seniorenzentrum: Sabine Dominik-Tinnefeld Tel. 0208 859 00 - 41

DRK Seniorenresidenz Grenzstraße: Vanessa Petzold Tel. 0208 790 53 - 335

Termine unter Vorbehalt

→ Personalien

Herzlich willkommen beim DRK Oberhausen:

Wir freuen uns in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit **Christian Gebauer** als Sozialer Betreuer und **Vera Madita Berisha** als Sozialarbeiterin willkommen heißen zu dürfen. Die Aktiven Dienste bekommen Unterstützung von **Michelle Puschkarow**, **Nicolas Horn**, **Kathrin**

Heimann, Bärbel Terjung, Daniel Rieser, Marina Hackfurth, Nathalie Leiwien und **Hannah Saxler.**

Jennifer Buttenbruck macht in der Verwaltung eine Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen. In der DRK Seniorenresidenz Grenzstraße begrüßen wir **Elena Bonatsou** als Alltagsbegleiterin, **Wolfgang Neumann** als Pflegefachkraft und **Bernadeta Grzybowska** als Altenpflegehelferin. Neu im Team des Martha-Grillo-Seniorenzentrums sind **Sandra Jessica Wosnitzka** und **Tanja Bahr** als

Altenpflegehelferinnen. **Nevgi Namli** startet in der DRK Seniorenresidenz Wernerstraße eine Ausbildung zur Pflegefachkraft. Aufgrund von Corona können wir dieses Jahr leider nicht an der jährlich stattfindenden Ausbildungs- und Pflegeberufemesse im TZU teilnehmen. Wenn Sie an einer Ausbildung in der Pflege beim DRK Oberhausen interessiert sind, lassen Sie uns gerne Ihre Bewerbung zukommen an karriere@drk-ob.de

Brieffreundschaft – die Magie der Worte

Das Quartiersbüro Oberhausen-Mitte/Styrum, das vom DRK Oberhausen betreut wird, ist gerade in den letzten Monaten ein wichtiger Anlaufpunkt für Bürgerinnen und Bürger gewesen. Neue Situationen lassen manchmal an Altes erinnern. Daher hat Quartiersentwicklerin Vera Höger die Idee der Brieffreundschaft wieder aufleben lassen und erzählt nachfolgend von einer ganz besonderen Brieffreundschaft:

„In der Quarta hat unsere Brieffreundschaft begonnen“, die ältere Dame lächelt als sie mich ansieht und verrät – sie sei jetzt 77 Jahre alt. Quarta – ich muss einen Moment nachdenken, das ist die 7. Klasse im Gymnasium, da ist man rund 14 Jahre alt, also besteht der Kontakt jetzt seit 63 Jahren. Ich spreche von der Brieffreundschaft zwischen Gisela Unterberg aus Oberhausen und Monique aus Frankreich.

In der Schule war eine Brieffreundschaft mit einem französischen Mädchen angeboten worden. Das war damals häufig so, man legte noch besonderen Wert auf die Förderung der deutsch-französischen Freundschaft im Jahr 1957, so relativ kurz nach Beendigung des 2. Weltkrieges.

Und nach zwei Anläufen fanden sie sich dann, Gisela und Monique. Monique lebte damals mit ihrer Familie in Marseille und ein reger Austausch begann zwischen den beiden Mädchen. Im Jahr 1962 besuchte Gisela Unterberg ihre französische Freundin dann zum ersten Mal. Gisela war jetzt schon 19 Jahre alt und hatte sich die Reise mit Nachhilfeunterricht und Verkauf von gehäkelten Deckchen selbst finanziert. Darauf war sie besonders stolz. Es war ihre erste große Reise alleine. Damals war man in diesem Alter noch nicht volljährig. Die Familie der Brieffreundin hatte ein Feriendomizil in Riez in der Provence, aber man besuchte auch Marseille und die Côte d'Azur.

Solche Erlebnisse nimmt man mit ins Leben und manchmal sind sie wirklich nachhaltig, wie in diesem Fall. Die Frauen wurden älter, heirateten, bekamen Kinder – ihre Freundschaft hielt an, mehr noch. Sie besuchten sich weiter, jetzt mit Ehemännern und Kindern, ein ganzes Leben lang.

Heute lebt Monique nahe der französischen Alpen, und auch dort ist Gisela schon gewesen. Zuletzt hat man sich 2016 in Berlin getroffen“.



Wenn Sie auch Lust haben, Brieffreundin zu werden oder ab und zu einfach eine Postkarte zu schreiben oder zu erhalten, melden Sie sich gerne bei uns.

Kontakt:

Vera Höger
Quartiersentwicklung
Tel. 015 1/55 166 43

einfach. preiswert. kaufen.

Defibrillator ME PAD
Vollautomatischer externer Defibrillator für Erwachsene und Kinder

999,-

exkl. MwSt.

Trainings-Set ME PAD
AED-Trainer inkl. Fernbedienung & CPR-Mannequin mit LED-Anzeige der Druckzirkulation.

777,-

exkl. MwSt.

medipost.de

medipost ist eine Marke der medical ECONET GmbH

medical ECONET GmbH
Im Erlengrund 20
46149 Oberhausen

Herzlichen Dank!

→ Eine Verbandszeitung kostet Geld. Klar! Trotzdem halten wir es für wichtig, unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit über unsere Arbeit zu informieren. Mit dem „Blickpunkt“ berichten wir über uns und unsere Arbeit in Oberhausen. Die Kosten des „Blickpunkt“ sind aber nur tragbar, weil lokale Unternehmen uns dabei unterstützen.



Diesen Partnern unseres „Blickpunkt“ ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement:

#GENOSSEN WOHNEN FAIRER!

 

www.mwb.info

TIMM

Echtes Handwerk. Echter Geschmack.

TIMM Fleisch- und Wurstmanufaktur
Max-Planck-Ring 39 · 46049 Oberhausen · www.echter-geschmack.de

WALTER PERSPEKTIVEN GMBH

DRUCK & MEDIEN SERVICE

NORMAL KANN JEDER. ABER NICHT MIT UNS!

Design, Vorstufe, UV-Direktdruck, Offsetdruck, Digitaldruck, Verpackungsdruck, Großformatdruck, Veredelung, Werbemittel, Premium Car Wrapping, Licht- & Werbetechnik, Mailing

Czauderna & Güragac

Partnerschaftsgesellschaft mbB
Steuerberatung und Wirtschaftsberatung

Adresse: Schmachtendorfer Str. 5
46147 Oberhausen
Telefon: 0208/99 616-0
Fax: 0208/99 616-99
E-Mail: info@cundg-stueberberatung.de
Internet: www.cundg-stueberberatung.de

GEESE-BAU

GEESE-BAU GMBH
Dorstener Straße 553
46119 Oberhausen

Telefon 02 08 / 61 05 80
Telefax 02 08 / 60 83 23
info@geese-bau.de
www.geese-bau.de

carecatering GmbH

Gesellschaft des DRK Oberhausen

kassen

Malerarbeiten
Kunststoffputze
Wärmedämmung
Fassadengestaltung

Lohstraße 11 | 46049 Oberhausen
Tel. 0208-88 41 10
www.kassen.de
Wir bilden aus!

iD GmbH

Gesellschaft des DRK Oberhausen

MEISTERBETRIEB SCHILLER

SANITÄR | HEIZUNG | KLIMA

WWW.MEISTERBETRIEB-SCHILLER.DE | © 2008 810 88 650

Lassen Sie sich nicht stören.
Wir sind schon fertig.

www.gewa-gruppe.de
Kostenlose Hotline 08 00/4 39 26 24

Fahrhorststraße 13
46117 Oberhausen
kontakt@gewa-gruppe.de

PK Office

Farbkopierer
Laserdrucker
Scanner
DMS-Software
IT-Lösungen
4 Std. Service

info@pkoffice.de
www.pkoffice.de

Hier könnte bereits in der nächsten Ausgabe

IHRE Anzeige stehen!

Kontaktieren Sie uns unter:
0208/859 00-12 oder unter
jessica.reinhold@drk-ob.de

Beitrittserklärung als Fördermitglied

Ja, ich möchte Mitglied im Deutschen Roten Kreuz werden, weil ich von der Arbeit des DRK überzeugt bin. Deshalb trete ich dem DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. bei und werde folgenden monatlichen Mitgliedsbeitrag leisten (Hinweis: Der monatliche Mindestbeitrag liegt bei 3,50 €!):

3,50 €/Monat 5,00 €/Monat 10,00 €/Monat _____ €/Monat

Beitrittsdatum: _____ Zahlungsweise: jährlich halbjährlich vierteljährlich monatlich

Anrede Titel Vorname* Name*

Straße / Haus-Nr.* Postleitzahl / Ort* Geburtsdatum*

Telefon E-Mail-Adresse* Dieses Mitglied hat mich geworben

Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder!

- Ich wünsche eine jährliche Zuwendungsbescheinigung.
- Ich habe die **Satzung** des DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. über die Webseite des DRK unter www.drk-ob.de/spenden/mitglied-werden gelesen und erkenne diese an.
- Im Übrigen habe ich die **Datenschutzerklärung** über die Webseite des DRK unter www.drk-ob.de/spenden/mitglied-werden zur Kenntnis genommen und habe keine Einwände mit der dort beschriebenen Verarbeitung meiner Daten.

Der Mitgliedsbeitrag ist nach §10b des EStG steuerbegünstigt. Meine Beitrittserklärung gilt auf unbestimmte Zeit. Ich kann die Mitgliedschaft unter Beachtung der in der Satzung des DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. unter § 17 genannten Kündigungsfrist jederzeit durch einfache schriftliche Erklärung kündigen. Bereits gezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Um über die Arbeit des Roten Kreuzes in Oberhausen zu informieren, erhalten Fördermitglieder vierteljährlich die Verbandszeitung „Blickpunkt“.

✗ _____
Ort / Datum Unterschrift

Zahlung des Mitgliedsbeitrags

Dauerauftrag Selbstzahler Ich zahle per Bankeinzug (füllen Sie bitte das SEPA-Lastschriftmandat aus!)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Kreisverband Oberhausen auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der erste Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift erfolgt zu Beginn des auf den Vertragsabschluss folgenden Monats. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE45DRK00000382891

IBAN BIC

✗ _____
Ort / Datum Unterschrift Kontoinhaber

Unsere Angebote für Sie!



RUND UM DIE UHR

HausNotruf & Mobilruf

Die DRK eigene Hausnotrufzentrale in Oberhausen betreut über 1.800 Teilnehmer, davon mehr als 700 in Oberhausen.

HausNotruf-Basispaket: 23,00 € pro Monat
HausNotruf-Servicepaket: 38,50 € pro Monat (inkl. Schlüsselaufbewahrung und Bereitschaftsdienst)
Mobiler Notruf (mit GPS-Ortung): 43,40 € pro Monat

GUTSCHEIN
Bei Neuabschluss eines Vertrages erhalten Sie das **HausNotruf-Servicepaket** des DRK Kreisverbandes Oberhausen e. V. **einen Monat kostenlos***.
hausnotruf@drk-ob.de
Tel. (02 08) 2 55 77



Deutsches Rotes Kreuz
DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.



HEISS & KALT

MenüService

Flexibel, zuverlässig & lecker!

Täglich frisch zubereitet und heiß ausgeliefert haben Sie die Auswahl aus verschiedenen Menüvarianten. Fragen Sie nach unserem aktuellen Speiseplan.

Mittagsmenü: ab 6,35 € inkl. Dessert
Kuchen: 1,65 € pro Stück
Abendessen: 4,85 €

Oder informieren Sie sich über unser Tiefkühlangebot und planen Ihre Woche ganz flexibel. Wir bringen Ihnen sehr gerne unseren aktuellen Bestellkatalog.

GUTSCHEIN
Bei Ihrer ersten Bestellung über fünf Menüs erhalten Sie in unserem Versorgungsbereich (Oberhausen) ein Menü & ein Stück Kuchen gratis*.
menueservice@drk-ob.de
Tel. (02 08) 2 55 77



Deutsches Rotes Kreuz
DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.

NEU im Angebot:
Wir liefern auch Getränke!